



TORGAUER STADTZEITUNG

Liebe Torgauerinnen und Torgauer,

ein erneut schweres und entbehrungsreiches Jahr neigt sich dem Ende. In den nächsten Tagen besinnen wir uns wieder auf das Wichtige im Leben, die Menschen, die wir lieben, die Familie. Wir tauchen unsere vier Wände in ein heimeliges Licht, genießen die weihnachtliche Stimmung und versuchen abzuschalten vom Alltag, von der Arbeit, von Corona.

Denn wieder befinden wir uns aktuell in einer Zeit erheblicher Einschränkungen und dabei hatten wir nach dem langen Lockdown, der sich von der Vorweihnachtszeit vergangenen Jahres bis ins Frühjahr 2021 erstreckte, gehofft, dies nicht noch einmal erleben zu müssen. Und im Frühjahr und Sommer hatte es auch den Anschein, als würden wir die Corona-Pandemie endlich in die Schranken weisen. Wir genossen die Freiheit, erlebten einen entspannten und schönen Sommer mit zahlreichen unterhaltsamen Veranstaltungen, einem Stadtstrand am Strandbad, der alle Erwartungen übertraf, mit Urlaubsreisen, die uns endlich wieder auf schönere Gedanken brachten. Wir trafen uns auf den tollen Abendmärkten in der Innenstadt, genossen das Beisammensein, den netten Plausch bei einem leckeren Getränk, den Einkauf bei den Direktvermarktern, die mit ihren selbst produzierten Waren zu überzeugen wussten. Anfang Oktober erlebten wir ein Torgau, wie wir es uns zu jeder Zeit wünschen. Bei „Torgau leuchtet“ präsentierte sich die gesamte Innenstadt in einem wortwörtlich anderen Licht, dass die Menschen, dass Sie, liebe Bürger, begeisterte und einen kleinen Vorgeschmack auf das gab, was uns im nächsten Jahr mit der 9. Sächsischen Landesgartenschau hier in unserer wunderschönen Stadt erwartet.

Trotz der aktuell immer noch durch die Corona-Pandemie bestimmten

und schwierigen Lage ist es uns gelungen, unsere Stadt weiter zu entwickeln. Auf den Baustellen der Landesgartenschau hat sich viel getan. Einzelne Projekte sind bereits fertig gestellt. Nicht nur der neun Meter hohe und bekletterbare Holzkranch an der Eisbahnwiese kündigt von dem, was uns erwartet

– 170 Tage voller Höhepunkte, eine Gartenschau, die unsere Stadt weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt machen wird, eine Aufwertung eines städtischen Geländes mit einem Ausmaß von 24 Hektar. Was hier passiert, ist eine langfristige und komplexe Stadterneuerung, die Sie alle auch nach der Landesgartenschau weiterhin nutzen können. Lassen Sie uns alle gemeinsam unsere Stadt von ihrer besten Seite präsentieren und uns als gute Gastgeber erweisen. Dass wir das können, haben wir bereits mehrfach bewiesen. Ich freue mich darauf, die Landesgartenschau gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen zu genießen. Natürlich gibt es bis zur Eröffnung am 23. April noch einiges zu tun. Noch längst nicht alle Projekte sind vollendet. Hier und da erschweren coronabedingte Lieferschwierigkeiten und



personelle Sorgen der Unternehmen die Umsetzung der Bauarbeiten. Doch ich weiß, wir schaffen das – alle gemeinsam. Um eines allerdings möchte ich Sie heute und hier noch einmal bitten – haben Sie Geduld. Akzeptieren Sie die Baustellenabsperrrungen, erschweren Sie den

Unternehmen das Arbeiten nicht noch zusätzlich. Nur so kann uns in den nächsten Wochen das Gelingen, was uns den Weg zu einer erfolgreichen Landesgartenschau ebnet, einer, über die man deutschlandweit positiv spricht und die die Menschen davon überzeugt, Torgau nicht nur im kommenden Jahr zu besuchen, sondern wiederzukommen und unsere tolle Stadt auch außerhalb der Landesgartenschau zu genießen. Sie alle sind Teil dieses Vorhabens, dieser Bestrebungen. Helfen Sie uns, dass es gelingt! Viele von Ihnen haben in den vergangenen Monaten gezeigt, wie sehr Ihnen die Entwicklung Ihrer Stadt am Herzen liegt, haben sich zum Beispiel für Baumpatenschaften entschieden und so die Landesgartenschau schon im Vorfeld unterstützt. Dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Dankbar bin ich auch für die vielen engagierten Torgauer in unseren Ortsteilen. Groß war Ihr Interesse an der diesjährigen Ortsteiltour, die wir coronabedingt vom Frühjahr in den Herbst verlegen mussten. Das aber hielt Sie nicht davon ab, mit mir und den Amtsleitern der Verwaltung sowie einigen Stadträten vor Ort ins Gespräch zu kommen und mit uns ihre Sorgen, Nöte, aber auch Dankbarkeit zu teilen. So manch Problem konnte in der Zwischenzeit aus der Welt geschafft werden, andere sind in Arbeit. Ich versichere Ihnen, dass ich auch künftig jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Belange habe. Sprechen Sie mich an, lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Bürger unserer Stadt zufrieden sind und gern hier leben. Zum Abschluss wünsche ich Ihnen allen vor allem Gesundheit, eine besinnliche und wunderschöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben. Weihnachten, das ist für viele von uns eine Zeit der Besinnung auf das, was uns wirklich wichtig ist, aber auch eine Zeit, um neue Zuversicht zu schöpfen und mit frischem Mut voranzugehen. In diesem Sinne Frohe Weihnachten und für das neue Jahr Zufriedenheit, viel Kraft und Gesundheit.

Ihre Romina Barth

„Ich möchte Impulse geben“

Stefanie Stramm ist die neue Innenstadtmanagerin

Torgau. Einstimmig votete Torgaus Stadtrat vor wenigen Wochen dafür, dem Torgau Kultur e.V. das Innenstadtmangement zu übergeben. Gemeinsam mit der inzwischen eingesetzten Managerin Stefanie Stramm entwickelte Kultur-Vereinschefin Victoria Troka interessante und vielversprechende Ideen, wie die Torgauer Innenstadt noch attraktiver und lebendiger werden kann.

Seit gut sechs Wochen ist Torgaus neue Innenstadtmanagerin Stefanie Stramm in Amt und Würden. In dieser Funktion möchte die junge Frau gern Impulse geben, die helfen, die Innenstadt wieder attraktiver und lebendiger zu gestalten. Ihre Ausbildung und beruflichen Erfahrungen bilden für die Herausforderung, der sich die gebürtige Torgauerin zusammen mit ihrem Arbeitgeber, dem Verein Torgau Kultur, hier stellt, eine gute Grundlage. Die zweifache Mutter hat Betriebswirtschaftslehre studiert und während ihres Studiums Hauptaugenmerk auf die Bereiche Veranstaltungslehre, Kommunikation und Organisation gelegt. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete Stefanie Stramm zehn Jahre lang bei der Messeprojekt GmbH Leipzig, war hier Projektleiterin im Bereich Messebau. Dann entdeckte sie gemeinsam mit Lebensgefährtin René Lettow, Inhaber des Restaurants „Stadtidyl“ in Torgau, die Ausschreibung für den Posten als Innenstadtmanagerin. „Ich hatte sofort das Gefühl, dass könnte genau das Richtige für mich und ich die Richtige für diese Aufgabe sein. Mein Herz schlägt für Torgau und ich engagiere mich sehr gern für eine lebendigere Innenstadt“, erklärt Stefanie Stramm. Auch wenn ihr anfangs durchaus ein wenig Skepsis der Händler entgegen geschlug, ist die junge Frau fest davon überzeugt, tatsächlich langfristig etwas für die Innenstadt und die hier ansässigen Händler erreichen zu können. „Ich denke, hier wird sich ein gutes Miteinander entwickeln“, ist sich Stefanie Stramm sicher. Einen ersten Schritt in die richtige Richtung haben sie und die Händler mit der aktuellen Aktion „Torgau unterm Weihnachtsbaum“ bereits gemacht. Mit großen Jute-

säcken, die attraktiv vor den Geschäften oder in den Schaufenstern drapiert wurden, rufen die Händler und das Innenstadtmangement die Bürger der Region gemeinsam auf, den Einkaufsummel in die Stadt zu verlegen. Teil dieser Aktion ist auch das Weihnachtssopping am bevorstehenden Samstag von 10 bis 18 Uhr, an dem sich zahlreiche Innenstadthändler beteiligen. Auch für die Zukunft haben Stefanie Stramm und Victoria Troka vom Verein Torgau Kultur zahlreiche Ideen, wie das Innenstadtmangement zur Erfolg werden kann. In ihren Augen ist unter anderem ein effektives Leerstandsmanagement von Nöten. So könnten leerstehende Geschäfte zum Beispiel für sogenannte Pop-up-Stores oder Restaurants genutzt werden. Auch temporäre Bespielungen von Leerständen durch Vereine, Galeristen oder mittels Kulturveranstaltungen sind vorstellbar. Bei allen Bemühungen kommt es auf ein gutes Miteinander der Händler und Gastronomen an. So soll die Einrichtung eines innerstädtischen Kontaktbüros dabei helfen, alle Beteiligten noch besser zu vernetzen und gemeinsam zu interagieren. Hier sollen regelmäßige Sprechzeiten, monatliche Workshops und Seminare für die Händler realisiert werden. Mit gezielten Marketing-Maßnahmen und einem passenden Marketing-Mix will das Innenstadtmangement die ansässigen Händler bei der Bewältigung des Strukturwandels unterstützen. Angedacht sind der Aufbau einer Homepage mit integriertem Webshop, gezielte und verkaufsfördernde social media-Kampagnen sowie die Herausgabe eines Innenstadtmagazins, um nur einige Ansatzpunkte zu nennen. Zwei Mal pro Jahr soll es künftig eine lange Shopping-Nacht geben, außerdem Straßenkünstler-Festivals zur Belebung der Einkaufsstraße an verkaufsoffenen Sonntag. Und auch das Umfeld der Geschäfte will das Team weiter aufwerten, so zum Beispiel innerstädtische grüne Oasen schaffen und die Einkaufsstraßen floral ausgestatten, Sitzgelegenheit erneuern und ergänzen aber auch Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen.



Innenstadtmanagerin Stefanie Stramm engagiert sich für eine lebendigere Innenstadt. Foto: Stadt Torgau

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Torgau des Entwurfes zur Ergänzungssatzung Nr. 34/2020

„Hauptstraße in Mehderitzsch“ (in der Nähe des ehemaligen Bahnhofes)

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Torgau hat am 08.12.2021 in öffentlicher Sitzung den Entwurf zur Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 S.1 Nr. 3 BauGB, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen mit Begründung einschließlich Grünordnung und Artenschutz, in der Fassung vom 08.12.2021 gebilligt und beschlossen, diesen gem. § 3 Abs. 2 BauGB auszulegen. Die Ergänzungssatzung hat als Ziel, Außenbereichsflächen in den angrenzenden Innenbereich einzubeziehen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,6 ha und ist wie folgt begrenzt:

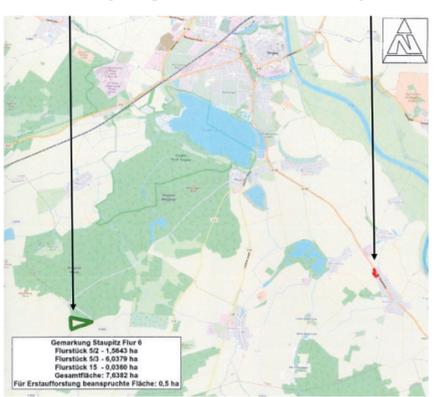
- im Norden: durch ehemaliges Bahngelände mit Bebauung (eh. Bahnhof)
- im Osten: durch Verkehrsfläche B 182 „Hauptstraße“ und angrenzender Wohnbebauung
- im Süden: durch Wohnbebauung (Doppelhäuser)
- im Westen: durch Fläche für die Landwirtschaft

Der räumliche Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke: 101/1, 102/1, 103/1 und 104/1 der Flur 1, Gemarkung Mehderitzsch und ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt (Lageplan vom 08.12.2021 - Plangebiet fett gestrichelt umrandet). Maßgebend ist der Entwurf zur Ergänzungssatzung Nr. 34/2020 „Hauptstraße in Mehderitzsch“ in der Fassung vom 08.12.2021.



Für die Inanspruchnahme der Waldfläche, welche sich derzeit auf dem räumlichen Geltungsbereich befindet, wird eine äquivalente Erstaufforstung in Staupitz von rd. 0,5 ha, welche sich vollständig im Eigentum der Stadt befindet, zur Verfügung gestellt (siehe Übersichtsplan und Luftbild).

Übersichtslageplan (ohne Maßstab)
Erstaufforstung Staupitz



Luftbild – Maßnahmefläche: grün



Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 34/2020 „Hauptstraße in Mehderitzsch“ in Form der Planzeichnung mit den Textlichen Festsetzungen sowie der Begründung einschließlich Grünordnungsplan und Artenschutzfachbeitrag zusammen in der Zeit

vom 03.01.2022 bis einschließlich 03.02.2022

im Rathaus der Stadt Torgau, 04860 Torgau, Markt 1, Eingang Leipziger Straße, in der 2. Etage, vor den Räumen des Planungsamtes, zu den Dienstzeiten öffentlich ausliegt.

Dienstzeiten:	
Montag	8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Hinweis:
Aufgrund von Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus-SARS-CoV-2 (SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung in der jeweils gültigen Fassung) kann es zu Einschränkungen im Publikumsverkehr im Rathaus kommen. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf der Homepage der Stadt Torgau unter: <http://www.torgau.eu> oder telefonisch unter: 03421-748-0.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraumes auch im Internet auf dem Zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen www.bauleitplanung.sachsen.de eingesehen werden sowie auf der Internetseite der Stadt Torgau, www.torgau.eu unter „Wir stellen uns vor“/Bauen und Wohnen/Bebauungspläne in Offenlage.

Während der Offenlage können alle diese Unterlagen von jedermann eingesehen werden. Stellungnahmen zum Entwurf können in dieser Zeit (schriftlich oder zur Niederschrift) im Rathaus der Stadt Torgau, 04860 Torgau, Markt 1, Eingang Leipziger Straße, in der 2. Etage, im Planungsamt abgegeben werden. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Torgau, Planungsamt, 04860 Torgau, Markt 1) oder per E-Mail (h.wenzel@torgau.de) eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage von § 3 BauGB in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der DSGVO. Geben Sie Ihre Stellungnahmen ohne Absenderangaben ab, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung Ihrer Stellungnahme. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der „Datenschutzinformation der Großen Kreisstadt Torgau“, die ebenfalls mit ausliegt.

Torgau, den 15.12.2021

Barth
Oberbürgermeisterin



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Stadt Torgau, Markt 1,
04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:
Stadt Torgau,
Telefon: 03421 748-0
E-Mail: amtsblatt@torgau.de

ERSCHEINUNGSWEISE:
regulär 14-tägig samstags in der Torgauer Zeitung

HERSTELLUNG/VERTRIEB:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Die nächste Ausgabe der Stadtzeitung erscheint am 8. 1. 2022.